

Kundenzeitung für unsere Partner

www.ek-abdichtung.de

Ausgabe IV / 2002

Bewegungsfugensanierung Die besondere Herausforderung

Liebe Leser,

Wir feiern Geburtstag! Vor 10 Jahren wurde EK Abdichtungstechnik gegründet.

Vom Anbieter der Abdichtungssysteme für den Neubausektor konnten wir unser Angebotspektrum soweit ausbauen, dass Sie sich als Kunde fast alle Abdichtungsprobleme im erdüberdeckten Bereich von uns lösen lassen können. - Ein Grund mehr zu feiern!

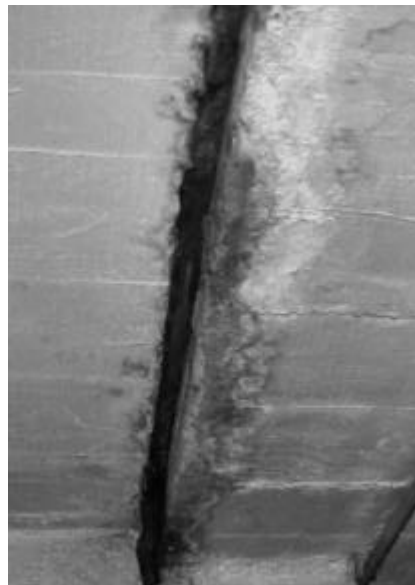
Kompetenz und Zuverlässigkeit waren und bleiben auch künftig die Grundlage für unsere Arbeit. Und in diesem Sinne freuen wir uns auf die nächsten 10 Jahre!

Seit November 2002 können wir Ihnen unsere Dienstleistungen in einer zusätzlichen Vertretung Nord anbieten. Damit sind wir auch im Raum Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein für Sie da.

Viel Freude bei dieser Ausgabe wünscht

Ihre Redaktion.

Undichte Dehnfugen ergeben sich meistens durch Fehler in der Planung und mangelnde Sorgfalt bei der Ausführung der Abdichtung. Fehler können in der Anordnung des Fugenverlaufs, in der Lage des Fugenbandes und durch unsachgemäße Behandlung bei der Verarbeitung (Festnageln) entstehen. Besonders häufig werden die Schweißstellen nicht fachgerecht erstellt.



Typisches Schadensbild an einer Dehnfuge

Dehnfugen werden oft nur überklebt. Diese Abdichtungen halten in vielen Fällen den Anforderungen an Dichtheit und Dauerhaftigkeit unter Bewegung nicht stand.

An einer Stelle eindringendes Wasser verteilt sich dann entlang der ganzen Fuge. Oft kann letztlich nicht mehr nachvollzogen werden, an welcher Stelle der Schaden aufgetreten ist.

Unsere vielfach erprobten Bewegungsfugen-Sanierungssysteme bieten Ihnen im Schadensfall eine nachträgliche, dauerhafte Abdichtung. Die Abdichtung muss zum einen die Dichtheit der Fuge gewährleisten, darf aber auf der anderen Seite die Bewegungsfähigkeit der Fuge nicht beeinträchtigen. Auch eine sich später noch bewegende Fuge muss dauerhaft dicht bleiben.

Sanierung

Je nach örtlichen Gegebenheiten und Zugänglichkeit der Fuge setzen wir verschiedene Systeme zur Abdichtung ein. Dabei kann die Dichtmasse in den Verlauf der Fuge oder auch im Bereich Fuge / Erdreich eingebracht werden. Auch die Kombination beider Verfahren

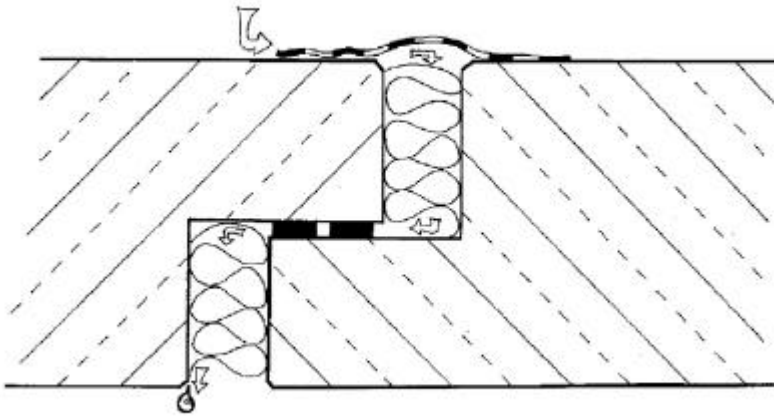
Werden Sie *dicht*PUNKT Leser

Sollten Sie an einem regelmäßigen Bezug von *dicht*PUNKT interessiert und noch nicht bei uns registriert worden sein, dann senden Sie uns bitte Ihre vollständige Adresse mit Namen zu (bei Umzug oder Änderungen bitten wir um eine Kurzmitteilung).

Die aktuelle Ausgabe wird Ihnen nach Erscheinen persönlich zugeschickt.

Inhalt

- ▶ *Sanierung*
Bewegungsfugensanierung
- ▶ Neue Vertretung Nord
- ▶ 10 Jahre
EK Abdichtungstechnik GmbH
- ▶ *Bautrocknung* Lüften und Heizen bei der Bautrocknung
- ▶ *Aus der Praxis*
Bewegungsfugen
- ▶ § Recht VOB 2002
- ▶ Richtigstellung zum *dicht*PUNKT III/2002



Undichte Konsolfuge mit Laufrichtung des Wassers

ist denkbar.

Als Dichtmaterial haben sich stabile Kompressionsprofile, hochflexible, stark klebende Dichtstoffe und die Kombination aus beidem bei zahlreichen Bauvorhaben bewährt.

In Tiefgaragen, in Schwimmbädern, an Klärbecken sowie an Wohn- und Geschäftshäusern konnte EK defekte Fugendauerhaft abdichten. Dabei lassen sich sowohl Boden-

und Wandfugen, als auch Deckenfugen wieder nachträglich sanieren. Der Abschluss kann jeweils mit und ohne Abdeckung der wieder funktionierenden Bewegungsfuge erfolgen.

Gerade bei der Sanierung von Bewegungsfugen ist die umfangreiche Erfahrung mit vielen Bauvorhaben ein Garant für das Gelingen der Sanierungsarbeiten.

Vertretung Nord Neu

Seit 01.11.2002 hat EK Abdichtungstechnik eine zusätzliche Vertretung für den Norden eröffnet. EK kann Ihnen jetzt auch für Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein Dienstleistungen anbieten.

Wie auch in den bestehenden Niederlassungen und Vertretungen können Sie erfahrene Verarbeiter und kompetente Betreuung erwarten. Bei Bedarf melden Sie sich einfach.

Die Adresse lautet:

EK Abdichtungstechnik GmbH
Vertretung Nord
Peter Vorkamp
Barcheler Straße 22
27432 Oerel-Barchel
Tel: 04766-820272
Fax: 04766-820273
Nord@ek-abdichtung.de

Neu

10 Jahre EK Abdichtungstechnik

Genau vor 10 Jahren wurde EK Abdichtungstechnik als Dienstleister für die Bauwerkabdichtung gegründet. Angefangen hat alles mit der Verarbeitung von Abdichtungssystemen für den Neubau, speziell dem damals relativ neuen Injektionsschlauch.

Im Laufe von 10 Jahren sind immer mehr Sanierungsaufgaben an uns herangetragen worden. Heute bieten wir die komplette Abdichtungspalette im erdberührten Bereich an. Unser Internetauftritt mit der Referenzliste (www.ek-abdichtung.de) aber auch diese Zeitschrift geben Ihnen einen Eindruck von dem Umfang unserer Angebote und Erfahrungen.

Zur ursprünglichen Verarbeitung von Neubausystemen und zu den Sanierungen sind in jüngerer Zeit

die Analyse von Feuchteschäden und die Bautrocknung hinzu gekommen. Räumlich können wir Ihnen im Norden, im Osten und zusammen mit der EK Bauwerkabdichtung im Süden von Deutschland zuverlässig unsere Dienstleistungen anbieten.

Unsere Mitarbeiter haben in den letzten 10 Jahren permanente Schulungen in der Praxis erhalten. Wir beteiligen uns an Prüfungen und Zulassungen für Materialien oder Verfahren und geben den Herstellern von Abdichtungsmaterialien vielfältige Anregungen und Impulse für Neuentwicklungen.

Einen großen Vorteil für Sie als Kunden und Partner von EK Abdichtungstechnik haben wir bis heute erhalten - die Unabhängigkeit von Herstellern. Wir sind nicht

verpflichtet oder darauf angewiesen, bestimmte Materialien zu verkaufen oder zu verarbeiten, sondern können aus der großen Materialvielfalt der Hersteller die sinnvollsten Materialien und Lösungen einsetzen. Wir entscheiden anhand der vorgefundenen Situation - auch in Abstimmung mit unseren Kunden - welches Material zur Anwendung kommt.

Seit etwa einem Jahr erscheint der Ihnen vorliegende *dichtPUNKT*, mit dem wir erfolgreich in einen regen Dialog mit unseren Kunden getreten sind.

Für die Zukunft sehen wir noch vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Abdichtung und freuen uns auf die kommenden 10 Jahre.

Lüften und Heizen bei der Bautrocknung

Im letzten Dichtpunkt haben wir bereits auf die Vorteile der technischen Trocknung hingewiesen. Dass in Deutschland dennoch nur ca. 15% aller Neubauten technisch getrocknet werden, während in Holland die Quote mittlerweile bei ca. 80% liegt, macht den Aufklärungsbedarf rund um das Thema Bautrocknung hierzulande deutlich.

Die Kondentrocknung ist eine Umlufttrocknung. Während der Trocknung mit Kondentrocknern müssen Türen und Fenster geschlossen bleiben, sonst kann feuchte Luft von außen nach-

strömen und die Trocknung unterwandern. Die Trocknerleistung muss auf die räumlichen Gegebenheiten abgestimmt sein, denn Über-

Bautrocknung

dimensionierung kann die Verdunstungszone ins Materialinnere verlagern und damit die Trocknungszeiten verlängern.

Durch den maßvollen Einsatz von Ventilatoren kann die Trocknung beschleunigt werden, weil die erhöhte Luftumwälzung eine schnellere Verdampfung bewirkt. Zu starke Um-

wälzung der Luft kann zu Über-trocknung mit entsprechenden Folgen - wie Rissbildung und Schrumpfung - führen.

Die optimale Temperatur für die Kondentrocknung liegt bei 12° - 25°C. Unter 5°C ist eine Trocknung mit Kondentrocknern allein nicht mehr sinnvoll, da die absolute Luftfeuchte nur noch minimale Werte erreicht. Daher muss bei niedrigen Temperaturen zusätzlich geheizt werden.

Aber auch hier gilt: nicht übertreiben (s.o.).

Bewegungsfugen

sind Fugen, die Bewegungen zweier angrenzender Bauteile ermöglichen sollen. Diese Bewegungen können sich durch Schwinden des Betons aber auch durch unterschiedliche Setzungen von Bauteilen ergeben. Sie werden oft auch als Dehnfugen oder Raumfugen bezeichnet. Bewegungsfugen werden regelmäßig in den Bereichen Bodenplatte/Bodenplatte und Wand/Wand und in Decken ausgebildet.

Aus der Praxis

Bewegungsfugen müssen oft Bewegungen in allen drei Dimensionen aufnehmen, daher können zur Abdichtung gegen drückendes Wasser nur Dehnfugenbänder eingesetzt werden, eine echte Alternative zu diesen Bändern gibt es derzeit nicht am Markt. Es kommen innenliegende oder aussenliegende Dehnfugenbänder zum Einsatz. An dieser Stelle warnen wir noch einmal ausdrücklich vor dem Einsatz von Quellbändern oder Injektionsschläuchen in Bewegungsfugen.

Innenliegende Dehnfugenbänder haben einen "Schlauch" in der Mitte, der die Bewegungen aufnehmen kann. Der Einbau kann recht aufwendig sein. Insbesondere in Bodenplatten kann es Probleme beim Verfüllen mit Betongeben. Unter dem Fugenband bilden sich wegen der schwierigen Verdichtung Kiesnester. Durch einen V-förmigen Einbau lässt sich dieses Problem vermeiden. Dies bedeutet aber einen eindeutlich höheren Einbauaufwand. Die Bewehrung muss aufwendig für die Aufnahme der Fugenbänder angepasst werden.

Aussenliegende Dehnfugenbänder sollten mindestens 500 mm breit sein und haben auch einen „Schlauch“ in der Mitte zur Aufnahme der Bewegungen. Sie sind auf der Aussenseite glatt und haben zur Innenseite hin merklich größere Sperranker. Ihr Einbau ist deutlich einfacher, da sie im Bodenplattenbereich auf der Sauberkeitsschicht ausgerollt werden können. Nach dem Ausschalen sind diese Bänder an den Wänden aber besonders zu schützen.

Problemstellen sind immer wieder die Schweißstellen der Fugenbänder. Insbesondere für Dehnfugenbänder ist auf dichte Schweißnähte zu achten.

VOB 2002

Die VOB 2002 ist am 29. Oktober 2002 im Bundesanzeiger veröffentlicht und damit gültig worden. Sie heißt künftig Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen.

Durch verschiedene nationale Gesetzesänderungen war die Überarbeitung des Teiles erforderlich, wesentlich hierfür war die Einführung des Schuldrechts-Modernisierungsgesetzes (BGB).

§ Recht

Besonders wichtig ist die geänderte Fassung des § 13 der VOB/B. Durch die Anpassung des § 13 Nr. 1 ändert die Wortlaut des § 633 BGB ist der Begriff der Gewährleistung entfallen; die Überschrift des § 13 VOB/B lautet jetzt "Mängelansprüche". Nach der Neufassung des § 13 stellt-entgegen der bisherigen Regelung - jede Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit einen Mangel dar. Dies gilt ungeachtet ihrer Bedeutung für das konkrete Werk.

Soweit keine Verjährungsfrist im Vertrag vereinbart ist, soll die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei Bauwerken 4 Jahre betragen.

Richtigstellung zum Artikel „Hauseinführungen sicher dichten“ im *dichtPUNKT* III/2002

In unserem Artikel zum Thema Hauseinführungen in der letzten Ausgabe haben wir geschrieben, dass die von der Industrie zur Abdichtung von Hauseinführungen angebotenen Systeme häufig unflexibel und aufwendig in der Verarbeitung seien. Dabei konnte durch die gleichzeitige bildliche Darstellung eines Doyma Dichtrings der Eindruck entstehen, dass wir damit die Systeme dieses Herstellers meinen.

Dies ist nicht beabsichtigt und nicht richtig. Für Fälle, in denen Kernbohrungen oder Futterrohre in der Wand vorhanden sind, halten wir die Produkte von Doyma für hervorragend bewährt und setzen sie selber für planmäßige Sanierungen ein. Außerdem ist in vielen Fällen der Einsatz solcher Systeme nicht zu ersetzen (Brandschutzbelange, Einsatz in Fällen in denen Wartung und Kontrollmöglichkeiten gegeben sein müssen etc.).

Wir haben in unserem Artikel eine zusätzliche und spezielle Möglichkeit zur Sanierung undichter Hauseinführungen dargestellt, die nur zum Einsatz kommen sollte, wenn Baugeschehen es unmöglich macht oder unverhältnismäßig erschweren, planmäßige Abdichtungsmaßnahmen durchzuführen. Dieses nicht standardisierte Verfahren sollte nur von erfahrenen Fachfirmen nach vorheriger Beurteilung des Einzelfalles eingesetzt werden.

EK Abdichtungstechnik GmbH

NL Berlin/Brandenburg
Achim v. Conbruch
Beusselstraße 71
10553 Berlin
Tel: 030- 39740639
Fax: 030-39740640
Berlin@ek-abdichtung.de

Vertretung Nord
Peter Vorkamp
Barcheler Straße 22
27432 Oerel-Barchel
Tel: 04766-820272
Fax: 04766-820273
nord@ek-abdichtung.de

Neu

Vertretung Ostsachsen
Peter Brauburger
Karl Liebknecht Straße 1
01844 Neustadt/Sachsen
Tel: 03596-501291
Fax: 03596-501292
ostsachsen@ek-abdichtung.de

NL Westsachsen
Steffen Mikolajczak
Handelsstraße 4
04420 Frankenheim b. Leipzig
Tel: 0341- 2330767
Fax: 0341- 9406958
westsachsen@ek-abdichtung.de

Vertretung Thüringen
Wolfgang Halle
Eichenweg 15
99610 Sömmerda
Tel: 03634-611850
Fax: 03634-611851
thueringen@ek-abdichtung.de



dichtPUNKT wird herausgegeben von:

EK Abdichtungstechnik GmbH
Daimlerstraße 12, 85551 Kirchheim
Tel: 089-90778353, Fax: 089-9293516

und von

EK Bauwerkabdichtung v. Glasenapp GmbH
Daimlerstraße 12, 85551 Kirchheim
Tel: 089-90778330, Fax: 089-9293516

InfoTel: 0700-ABDICHTUNG
(0700-2234248864)

Dichtpunkt@ek-abdichtung.de

Wir liefern und bieten Ihnen:

- Abdichtungsmaterialien
- Abstellungssysteme
- Anflansungen*
- Arbeitsfugensanierung
- Aufkantungssysteme*
- Bautrocknungen
- Bewegungsfugensanierungen
- Dichtmassen
- Dichtringe, Dichtstopfen
- Dreifachwandabdichtungen
- Ferroquell®
- Fugenbänder*
- Fugenbandsysteme*
- Fugenbleche*
- Horizontalsperren
- Injektionen
- Injektionsschläuche
- Neubauabdichtungen
- Neubausanierungen
- Quellbänder
- Quellpasten
- Rißsanierungen
- Schleiervergelungen
- Seitenkanalverdichtung
- Sollrißfugenschienen
- Sonderlösungen
- Sanierungsarbeiten
- Spannstellensanierungen
- Spezialzemente
- Sylomer®-Verlegungen
- Verbundabschalungen*
- Verpressmaterialien
- Verlorene Schalungen*
- Vertikalabdichtungen
- Zementinjektionen
- u.v.m.

Mitglied im WTAE.V.
SIVV Bescheinigungen liegen vor

*Im Gebiet der EK Bauwerkabdichtung erfolgt die Abwicklung über Partnerfirmen

EK Bauwerkabdichtung v. Glasenapp GmbH

Vertretung Augsburg/Schwaben
Peter Kreißl
Pöttmeser Straße 12
86165 Augsburg
Tel: 0821-729502
Fax: 0821-729504
augsburg@ek-abdichtung.de

Vertretung Kempten/Allgäu
Klaus Chronz
Hammerschmiede 6
87471 Durach b. Kempten
Tel: 0831-69590
Fax: 0831-63796
kempten@ek-abdichtung.de

NL Regensburg/Niederbayern
Wolf-Ulrich Elze
Junkersstraße 16
93055 Regensburg
Tel: 0941-78383 0
Fax: 094-78383 50
regensburg@ek-abdichtung.de